

**Amt der
Steiermärkischen
Landesregierung**



Landwirtschaftliche Wildhaltung aus der Sicht des Tierschutzes

Barbara Fiala-Köck

ARGE landw. Wildhalter Österreichs,
Gumpenstein, 11.4.2014

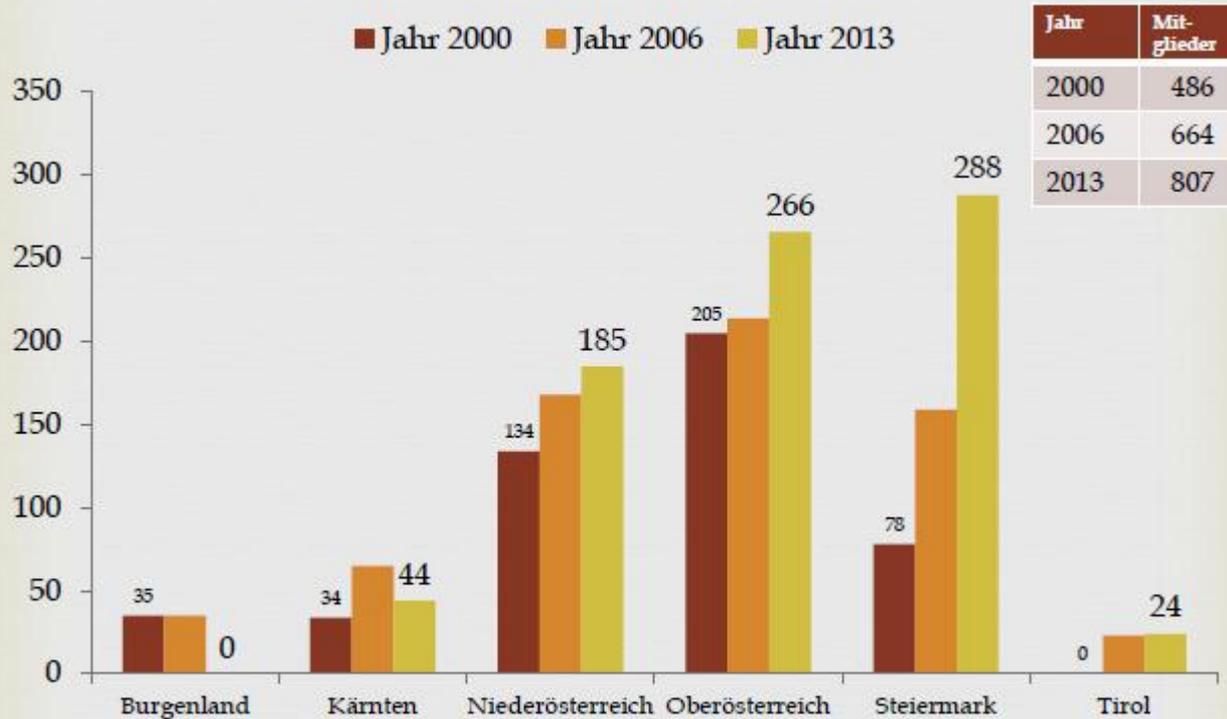


**Das Land
Steiermark**

- Situation Österreich
- Rechtliche Grundlagen
- Gehegehaltung/Tierschutzrelevanz
- Ausblick

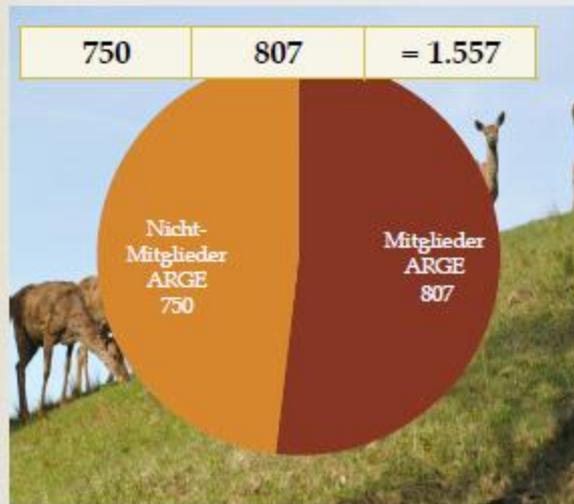
Situation Österreich

Entwicklung der Mitgliederzahlen der ARGE / Bundesverband



Rudolf Grabner | Bundesverband Österreichischer Wildhalter | LK Steiermark - Hamerlinggasse 3, 8010
Graz | rudolf.grabner@lk-stmk.st | 0664 60 25 96 1424

Schätzung der Gehege in Österreich



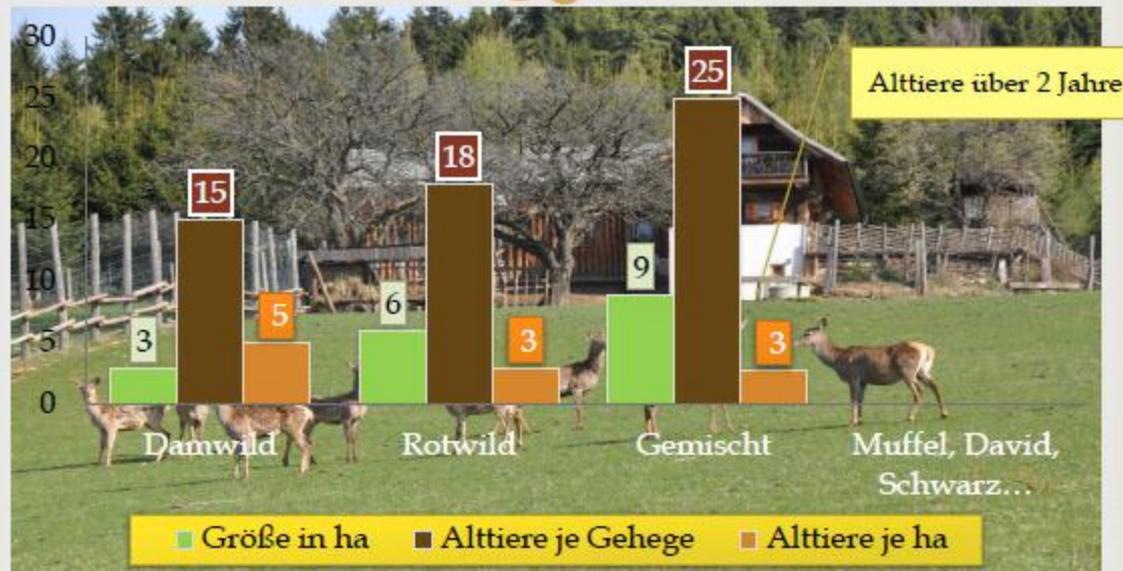
Jahr	Mitglieder	Geschätzte Nicht-Mitglieder	Gesamt
2000	486	750	1.236
2006	664	750	1.314
2013	807	750	1.557

Schätzung auf Basis:
- Statistik Österreich 2010
- Daten aus dem Jahr 2012 (Steiermark)

Rudolf Grabner | Bundesverband Österreichischer Wildhalter | LK Steiermark - Hamerlinggasse 3, 8010
Graz | rudolf.grabner@lk-stmk.st | 0664 60 25 96 1424

Größe der Gehege

(Abfrage Steiermark 2012, Grabner)



Rudolf Grabner | Bundesverband Österreichischer Wildhalter | LK Steiermark - Hamerlinggasse 3, 8010
Graz | rudolf_grabner@lk-stmk.st | 0664 60 25 96 1424

Abschätzung der Farmwildbestände

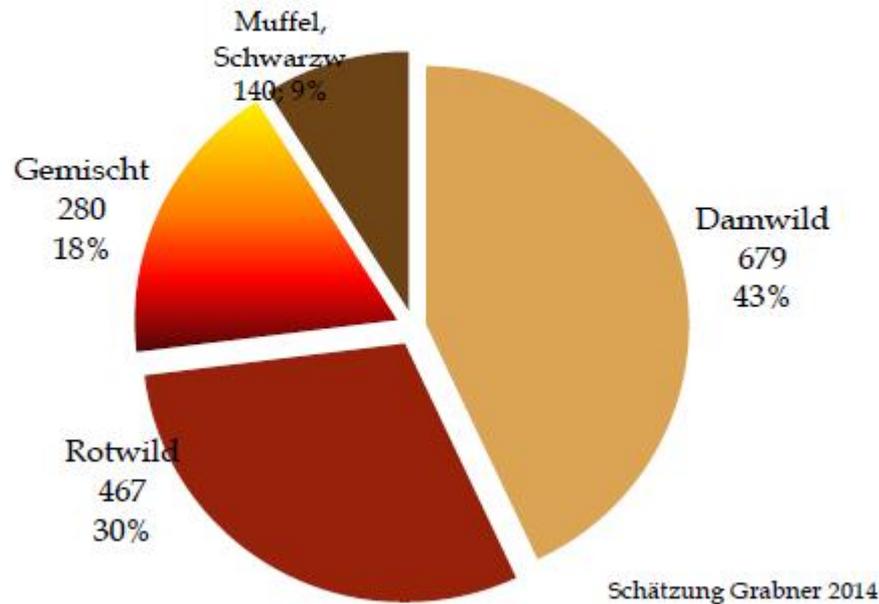


	Damwild	Rotwild	Damwild + Rotwild +	Muffel, David, Schwarz..
Abfrage 2012 Steiermark (Grabner)	43%	30%	18%	9%
807 Mitglieder 2013	347	242	145	73
1.557 gesamt 2013 *	670	467	280	140
Gehegefläche in ha	3 ha	6 ha	9 ha	
Gehegefläche Summe*	2.010 ha	2.802 ha	2.520 ha	
Alttiere / Gehege	15	18	25	
Alttiere > 2 Jahre / ha	5	3	3	
Alttiere Summe *	10.050	8.406	7.000	

* = Schätzung, Grabner 2014

Rudolf Grabner | Bundesverband Österreichischer Wildhalter | LK Steiermark - Hamerlinggasse 3, 8010
Graz | rudolf.grabner@lk-stmk.st | 0664 60 25 96 1424

Abschätzung der Farmwildbestände in Österreich



Rudolf Grabner | Bundesverband Österreichischer Wildhalter | LK Steiermark - Hamerlinggasse 3, 8010
Graz | rudolf.grabner@lk-stmk.st | 0664 60 25 96 1424

- Einfache Herdenhaltung
- Intensivere Haltung (Markierung, Behandlungen, Absetzen der Kälber..)
- Höchste Intensität (Zuchtselektion, KB, ET, BS..)

VO(EG) 853/2004:

Zuchtlaufvögel (Strauße) und andere als unter Haustiere der Gattung Rind, Schwein; Schaf, Ziege, Einhufer genannte Landsäugetiere aus Zuchtbetrieben;
Wildhuftiere- freie Wildbahn- abgeschlossenes Gebiet **≠** Farmwild

Verbot von Eingriffen...

Eingriffe, die nicht therapeutischen oder diagnostischen Zielen oder der fachgerechten Kennzeichnung von Tieren dienen, sind verboten, insbesondere Eingriffe zur Veränderung des phänotypischen Erscheinungsbildes eines Tieres...

- Wildtiere mit bes. Ansprüchen an die Haltung → Anzeige Behörde binnen 2 Wochen
- Schalenwild-
Fleischgewinnung- Anzeige
- Keine Anzeige im Rahmen gewerbl. Tätigkeiten
- Wildtiere ohne bes. Anforderungen an Haltung → Anzeige in gewerbsmäßig betriebenen Einrichtungen

Schalenwild,
Bison,
Streifenhörnchen
keine →
besonderen
Ansprüche an
Haltung



Abb. Deutz

1. Tierhaltungsverordnung

Anlage 8

- Haltung in Gehegen
- Zuchtgruppe: Zumindest 1 männl. Zuchttier, 3 weibl. Zuchttiere
- Bodenbeschaffenheit
- Muffelwild trocken, steinig
- Suhle für Rot-, Schwarzwild
- Streumaterial für Schwarzwild
- Gehegeeinrichtung, zusätzlicher Witterungsschutz
- Überdachung-Fütterungen



Abb. Deutz

Bewegungsfreiheit

Tierart	Mindestgehegegröße	Maximale Besatzdichte	Mindestfläche Witterungsschutz
Rotwild, Davidshirsche	2,0 ha	10 adulte Tiere/ha	4,0 m ² /adultes Tier ⁽¹⁾
Damwild, Sikawild	1,0 ha	20 adulte Tiere/ha	2,0 m ² /adultes Tier ⁽¹⁾
Muffelwild	1,0 ha	15 adulte Tiere/ha	1,5 m ² /adultes Tier ⁽²⁾
Schwarzwild	2,0 ha	5 adulte Tiere/ha	5,0 m ² /adultes Tier ⁽³⁾

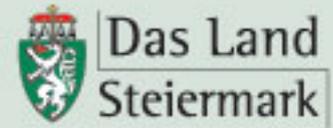
1): 2 Tiere bis 18 Mon. entsprechen 1 erw. Tier

2): 3 Tiere bis 12 Mon. entsprechen 1 erw. Tier

3): Frischlinge bis 6 Mon. nicht berücksichtigen, Tiere von 6- 12 Mon. entsprechen 1 erw. Tier

1. Tierhaltungsverordnung

Anlage 8



- Ernährung: Artgemäß
- Geeignete natürliche Fließgewässer, sonst künstl. Tränkeeinrichtungen
- Ausreichend Nahrung für jedes Tier
- Bei rat. Fütterung: Gleichzeitiges Fressen muss möglich sein
- Futterplätze Schwarzwild: Leicht reinigbar, Betonboden, schwere Futtertröge, Frischlingsrechen

Betreuung

Gehegebuch: MUSTER ARGE

- Zu-, Abgänge
- Behandlungen
- Befunde
- Todesfälle
- Sonstige Vorfälle

- Haltung
- Management
(Gehege,
Herde, Weide)
- Handling
- Schlachtung
- Transport

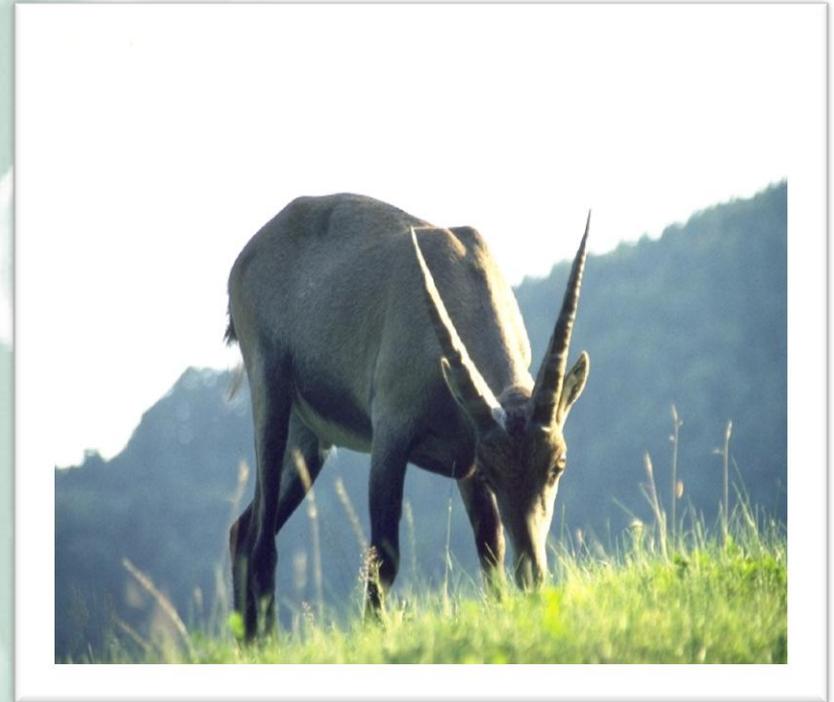


Abb. Deutz

Bedarfsdeckungs- und Schadensvermeidungskonzept (nach TSCHANZ)

Bedarfsdeckung



Schadensvermeidung

- Wenn das Tier erhält, was es zum Gelingen von Selbstaufbau und Selbsterhaltung benötigt und ihm die Bedarfsdeckung und die Vermeidung von Schäden durch die Möglichkeit adäquaten Verhaltens gelingt
- wenn sie die Anpassungsfähigkeit der Individuen nicht überfordern
- Überforderung: Störung des Verhaltens, chron. Stress, morphologische Schäden, chron. somatische Dysfunktionen (Bedarfsdeckung bei Weidehaltung ohne Witterungsschutz nicht möglich)

Lebensansprüche Wildtier	Haltungstechnik
Ernährung	Fütterung
Ausruhen	Ausruhen
Lokomotion	Fortbewegung
Harn- und Kotabsatz	Exkrementbeseitigung
Fortpflanzung	Fortpflanzung
Sozialverhalten	Gruppierung
Raumstrukturbezug	Klima
Feindvermeidung	Produktion
Komfortverhalten	Gesunderhaltung

Tierschutzrelevanz



Abb.Deutz

Fütterung

- Lage, Art der FM, Befestigung?
- Tier-FP-Verhältnis
- FP Breite
- Überdachung
- Abstand
- Kälber?
- Trinkwasserqualität



Abb. Deutz

Futter, Wasser

- Besatzdichte(10 Stück Damwild; 5 Stück Rotwild/ha
- Koppelung
- Umzäunung
- Witterungs-,Sichtschutz
- Setzzeit
- Schalenabnutzung
- Suhlen
- Regelmäßige Kontrolle



Männliche Tiere



- Artgerechtes Sozialverhalten
- Fortpflanzung



Männliche Tiere



Abb. Deutz

Verletzungsgefahr??

Gatterjagd- Weidgerechtigkeit?!?



AR
Gumpenstein, 11.4.2014

TGD-Programm zur Wildtierhaltung in Gehegen, GZ 74.200/0026- IV/B/5/2008

- GZ.:39.262/0-VII/B/10/03 vom 3.2.2003: Verbot der Arzneimittelanwendung bei Wild in freier Wildbahn
- Kennzeichnung bei Imm. in Gehegen: Ohrmarke
- In anderen Imm. Fällen in anderen Gehegen: Scherenschlag, 10 cm lang, 3 cm breit
- Bei Abgabe in Jagdgatter: Abstand nehmen von sichtbarer Ohrmarke
- Vollschonung?? der Tierart

Gatterjagd- Weidgerechtigkeit



Waldschweine

- Haltung: Anlage 8,
1. THVO
- Kennzeichnung,
Registrierung,
Schlachtung: Wie
Hausschweine -
TKVO



Gatterjagd- Weidgerechtigkeit

**ACHTUNG! - Afrikanische
Schweinepest - ACHTUNG!**
Sehr geehrte Frau
Kollegin, sehr geehrter
Herr Kollege!

Am 24. Jänner 2014
wurden die Europäische
Kommission und die
Mitgliedstaaten von den
Behörden Litauens über
einen Fall von
Afrikanischer
Schweinepest (ASP) bei
Wildschweinen informiert.
Am 18. Februar 2014
meldete auch Polen die
ersten Fälle, da das ASP
Virus bei zwei tot
aufgefundenen
Wildschweinen
nachgewiesen wurde.

**Erhöhte
Aufmerksamkeit
nötig!!!**



Zum ethischen Selbstverständnis der Jagd: Ziele

- Erhaltung selbst reproduzierender Wildtierpopulationen in freier Wildbahn und deren nachhaltige Nutzung
- Wahrung der Biodiversität (Lebensräume, Arten, Gene) und Beitrag zum Ausgleich legitimer Interessen in der Kulturlandschaft
- Nutzung von qualitativ hochwertigem Wildbret und von Wildnebenprodukten

Tötung

- TS- Schlachtver-
ordnung (Anhang C,
IV, Z1)
- Berechtigte Personen
- Wissen- Umgang und
Anwendung Waffe
- Tierschutzrechtl.
Verhalten
- Zielpunkte am Tier



Fang/Transport



Abb. Deutz

Schonend!!

- Erhebliche Belastung
- Nur Zuchtzwecke, Schlachtung
- Fangeinrichtungen
- Immobilisation
- Cave:
Hochträchtige Tiere, Hirsche im Bast

Fang/Transport



Boxenhaltung

Veröffentlichung gemäß §
42 Abs. 9
Tierschutzgesetz 2004
(TSchG 2004),
BGBl. I Nr. 118/2004 idgF.
betreffend
Unterbringung von
Schalenwild
GZ. 74.800/0218-
II/B/11/2012



Abb. Deutz

**Boxenhaltung von Schalenwild
unzulässig!!!**

Boxenhaltung/Alternativen ?

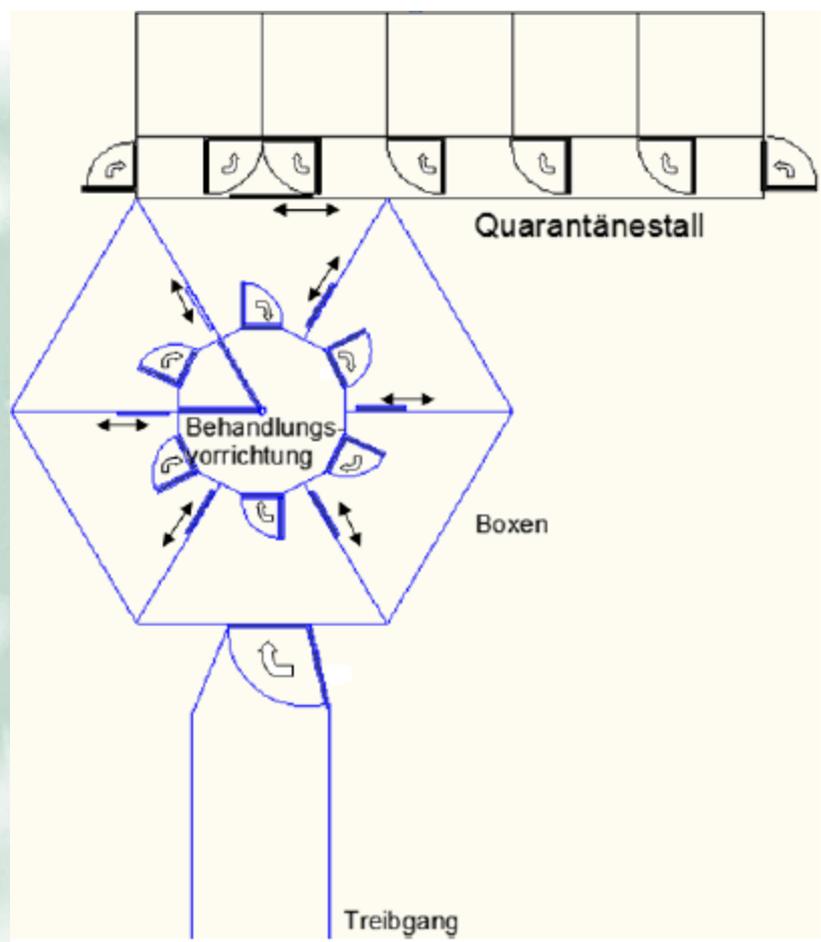
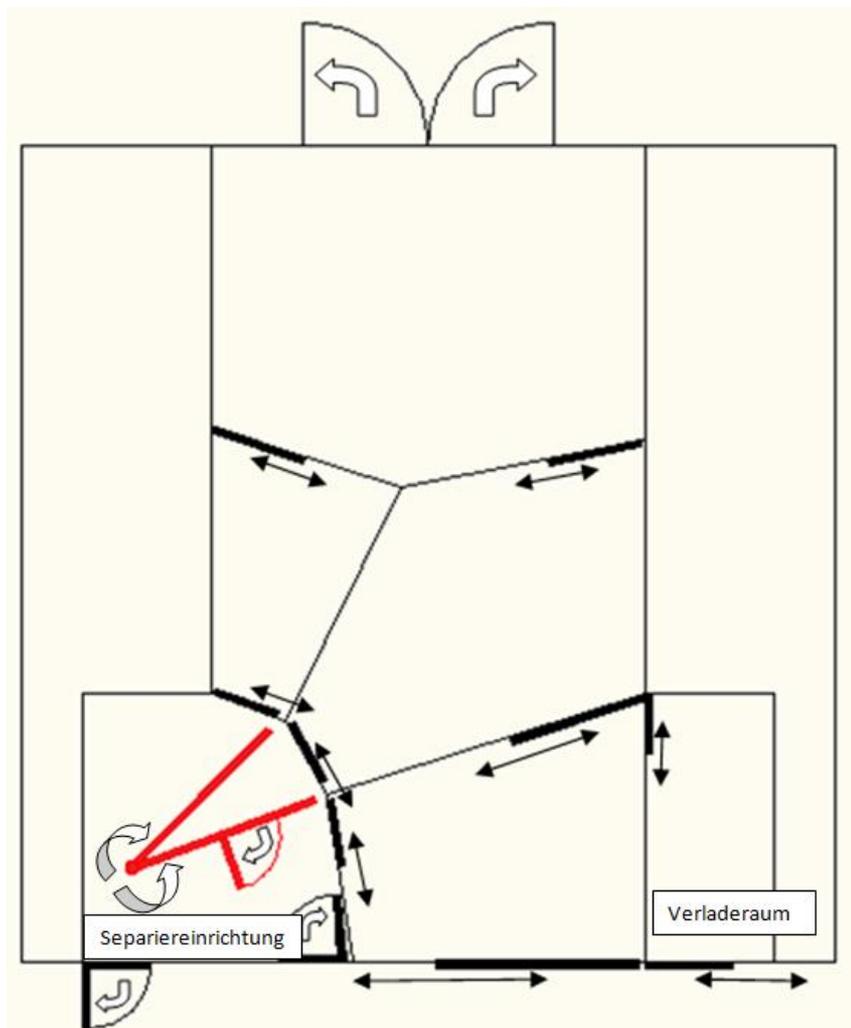
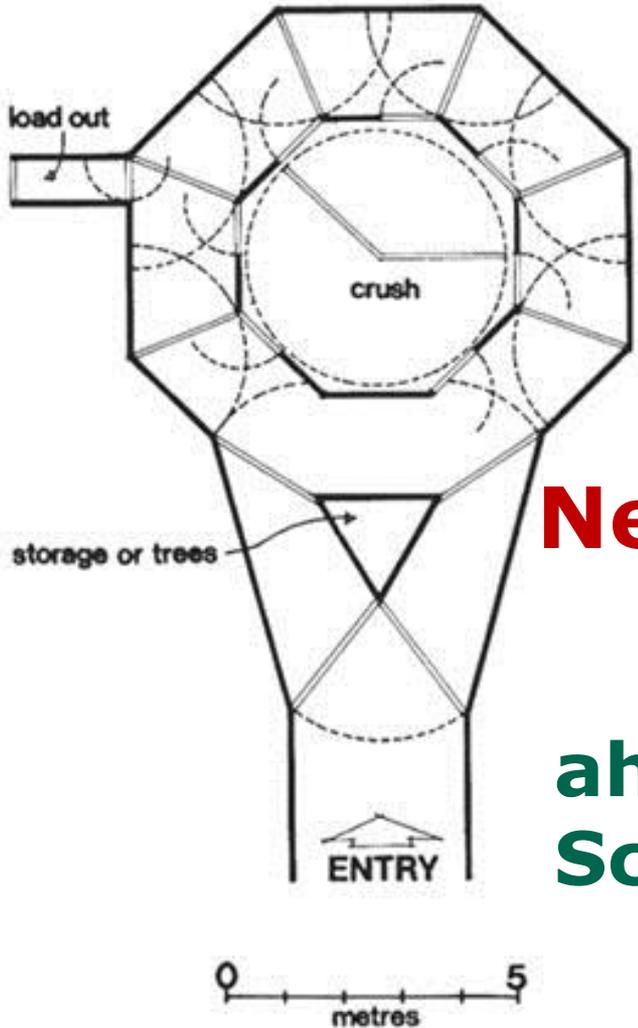


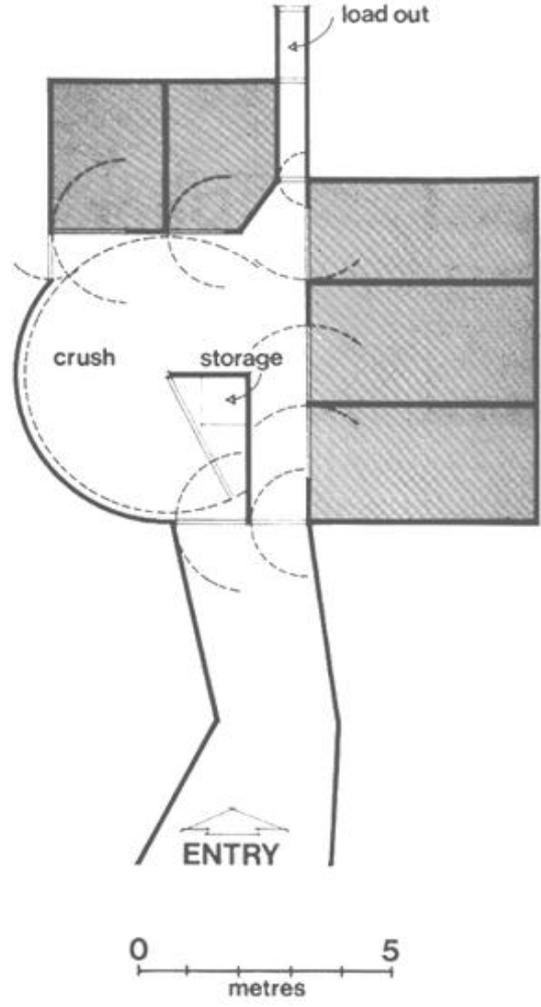
Abbildung 28, Fangvorrichtung in Waabenform (Übleis)

Boxenhaltung/Alternativen ?



Neuseeland

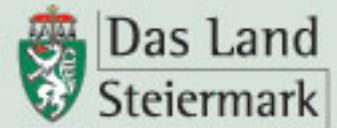
**ahAG
Schalenwild**



- Zahlreiche tierschutzrelevante Faktoren
- Konstruktive Lösungen gefragt
- „Schwarze Schafe“
- Fleischgewinnung-Alternative



**Danke für die
Aufmerksamkeit**



**Glaubwürdigkeit entsteht
nur durch Handeln!**